



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2026

I-35 „Grundlagen des Jugendstrafrechts – Modul 1“

Datum:	22. Juni 2026 (Montag)
Ort:	online
Zielgruppe:	Richterinnen und Richter der Jugendgerichtsbarkeit, Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte
Inhalt:	Die Veranstaltung ist Bestandteil einer Modulreihe, die von der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ) zur fachlichen Qualifikation nach § 37 JGG angeboten wird und befasst sich inhaltlich mit: • Geschichte des Jugendstrafrechts • Ziel: Erziehungsgedanke, Legalbewährung • Anwendungsbereich §§ 2,3, 105 JGG • Besonderheit: Rechtsfolgen und Verfahren § 2 JGG • Die Rolle und Qualifikation der einzelnen handelnden Beteiligten a) Polizeiliche Ermittlung und Information der weiteren Beteiligten b) Die Bedeutung des Kontaktes mit der Jugendhilfe in Strafverfahren/ Jugendgerichtshilfe im Vorfeld einer Entscheidung durch die Staatsanwaltschaft c) Staatsanwaltschaft, Jugendgericht, Jugendbewährungshilfe, jugendspezifische Vollzugsformen • Die besonderen Rechte des Jugendlichen oder Heranwachsenden im Ermittlungsverfahren • Die Besonderheiten in Fällen der Untersuchungshaft im Sinne des § 72 JGG • Das Diversionsverfahren • Die gerichtlichen Zuständigkeiten im Jugendstraßprozess nach den §§ 33-42 JGG • Die Handlungsoptionen des Jugendgerichtes im Zwischenverfahren • Die besonderen Verfahrensregeln im Jugendstraßprozess • Rechtsfolgen des JGG (Einstellung, Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, Jugendstrafe, Entscheidung nach § 27 JGG) • Kreative Rechtsfolgengestaltung im weiteren Sinne in Bezug auf die vielschichtigen Möglichkeiten des Jugendgerichts im Rahmen der Weisungen



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2026

- Rechtsfolgengestaltung in Bezug auf die jeweiligen örtlichen, regionalen oder gerichtsspezifischen Gegebenheiten
- Das Prinzip der Einheitsstrafe nach § 31 JGG
- Das vereinfachte Jugendverfahren nach §§ 76 ff. JGG
- Strafbefehl, beschleunigtes Verfahren, Privatklage und Nebenklage
- Die besonderen Auswirkungen der Vermögensabschöpfung
- Rechtsmittel
- Besonderheiten bei der Vollstreckung

Die weiteren Qualifikationsmodule zu § 37 JGG (E-01 bis E-04) finden Sie ebenfalls im Fortbildungsprogramm für den richterlichen und staatsanwaltlichen Dienst und das vierte Einstiegsamt in der Rubrik Strafrecht. Es ist möglich, sich für die einzelnen Module eigenständig anzumelden.

Referierende:

Maria Kleimann
Direktorin des Amtsgerichts Neustadt am Rübenberge
Mitglied des Bundesvorstandes der DVJJ

Anja Schneider
Oberstaatsanwältin Gera
Mitglied des Bundesvorstandes der DVJJ

Anmeldefrist:

15. Oktober 2025
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Veranstalter:

Rheinland-Pfalz
Die Tagung wird in Kooperation mit der DVJJ und dem Hessischen Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat durchgeführt.